

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Königlich. Württemb. Amtsgericht Badnang.

Konkurrenzöffnung gegen Max Röder, Buchhändler in Badnang, am 23. März 1904, nachmittags 3 1/2 Uhr. Konkursverwalter: Gerichtsnotar Simple in Badnang. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 30. April 1904. Anmeldefrist bis 23. April 1904. Erste Gläubigerversammlung: Montag den 11. April 1904, nachmittags 4 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin am Montag, 9. Mai d. Js., nachmittags 4 Uhr.

Gerichtsschreiberei Königl. Amtsgerichts.
(Unterschrift.)

(Dtsch. Reichsanzeiger Nr. 74 v. 26. III. 1904.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Aus dem Verlage von J. Breyer in Dresden ging in den unsrigen über:

Weltgeschichte

von

Dr. Max Manitius, Dr. Th. Rudel, Dr. Walther Schwahn

Wir veranstalten hiervon eine neue Ausgabe und erhöhen hiermit den Ladenpreis auf

30 Mark.

Berlin SW., Neufeld & Henius,
Grossbeerenstr. 94. Verlag.

Verkaufsanträge.

Ein altes, angesehenes Sortiment mit feiner Kundschaft in einer größeren Stadt Mittelddeutschlands ist wegen vorgerückten Alters des Inhabers, der seit Jahrzehnten dem Geschäft erfolgreich vorsteht und mit anderen Verlagsunternehmungen reichlich beschäftigt ist, wenn irgend möglich bis Juli zu verkaufen.

Für Herren mit einem disponiblen Vermögen von etwa 30000 M. wird hier ein vorzügliches Kaufsobjekt geboten, da das betreffende Sortiment mit Erfolg erweitert werden kann.

Angebote unter H. 846 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wichtig für junge Verleger!

Ein Verlag mit über 50 zum Teil noch gut rentablen Artikeln u. literar. vorzügl. eingef. Firma ist zu dem billigen Barpreise von 10000 Mark infolge besond. Umstände rasch zu verkaufen. Der Kaufpreis könnte ohne große Mühe durch antiquar. Verwertung der Vorräte sogleich gedeckt werden. Gef. Angebote unter B. 1093 an die Geschäftsstelle d. B.V. erbeten.

In herrlich gelegener Stadt, ca. 28000 Einw., ist eine über 30 Jahre bestehende Buchhandlung mit lukrativen Nebenbranchen sofort oder später zu verkaufen. Jungen, tüchtigen Buchhändlern bietet sich hier sichere Existenz.

Angebote unter H. W. 875 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine seit 20 Jahren bestehende, sehr rentable Fachzeitschrift, offizielles Organ verschiedener Verbände, mit einem von Jahr zu Jahr sich steigenden Reingewinn, derselbe beträgt durchschnittlich 18000 M. p. a. Kaufpreis 117000 M.

Berlin sollte als Verlagsort bleiben, auch können nur Barzahler Berücksichtigung finden.

Geeignete kapitalkräftige Herren erhalten gegen Zusage strengster Diskretion gern weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Für Katholiken geeign. Sortiment zu verkaufen. Besitzer beabsichtigt, f. nach ca. 30jähr. Thätigk. v. Gesch. zurückzuzieh. Preis: 15000 M. Alles Näh. auf Wunsch an ernstl. Refl. u. B. R. 697 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

In Nord-, Mittel- und Süddeutschland, Österreich und in der Schweiz habe ich grössere, mittlere und kleinere Sortimentsbuchhandlungen, ohne und mit Schreibwaren, darunter einige Muster-geschäfte, zu sehr vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Herren, die sich selbständig machen wollen, bitte ich, sich unter Angabe der ihnen zur Verfügung stehenden Mittel mit mir in Verbindung zu setzen.

Leipzig.

Bruno Witt.

Kaufgesuche.

Ich suche ein Sortimentsgeschäft, in Mittelddeutschland gelegen, zu kaufen, das einen Umsatz von wenigstens 50000 M. hat. Anzahlung 20000 M. Baldiger Kaufabschluss wäre mir erwünscht und erbitte ich gef. Angeb., denen ich Diskretion zusichere, unter E. M. 1052 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche zu kaufen:

In Nordwestdeutschland eine mittelgroße, ältere Sortimentsbuchhandlung, die einen jährlichen Reingewinn von ca. 6000 bis 7000 M. bringt; ev. würde sich mein Mandant auch an einem größeren Geschäft beteiligen. Mittel bis zu 50000 M. sind vorhanden.

Stuttgart, Königstraße. 38.

Hermann Wildt.

Im Königreich Sachsen oder Thüringen wird ein gutgeh. klein. od. größ. Sortiment zu kaufen gesucht. Refl. ist zahlungsf. u. kann Übernahme sof. od. später erfolgen. Angebote sind unt. S. T. 199 an die Geschäftsstelle des B.V. zu richten.

Teilhabanträge.

Junger Buchhändler aus sehr guter Familie mit vorzüglichen Verbindungen sucht Beteiligung an vornehmem Verlage mit Arbeitskraft und vorläufigem Kapital von 30000 M.

Gef. Angebote werden unter H. 282 durch Herrn R. F. Roehler in Leipzig erbeten.

Teilhageresuche.

Alter angesehener Verlag

(deutsche u. fremdsprach. Belletristik) sucht zwecks besserer Ausnutzung seiner Druckerei und Baulichkeiten einen vermögenden, tätigen Verleger, oder besser eine bestehende Firma angesehenen Namens als Soz. i. u. s. Beide Unternehmungen können event. in getrennter Rechnung bei verein. Firma weitergeführt werden. Die Vorteile für den gesuchten Gesellschafter bestehen für diesen Fall in erster Linie in sehr verbilligter Herstellung, Geschäftsreklame, Lokalmiete und Expedition. Für gut fundierte Firmen passender Verlagsrichtung (auch Zeitungsverlag) äußerst vorteilhaftes Angebot.

Angebote unter L. W. 1856 an Rudolf Mosse in Leipzig.

Zur Gründung

einer Kunsthandlung en gros sucht ein seit Jahren bei der Kundschaft im In- und Ausland vorzüglich eingeführter Reisender einen Soz. i. u. s. mit successiver Einlage von 30000 M. Suchender bringt Kundschaft und beste Bezugsquellen mit. Der Kapitalist bezahlt kein altes Lager, keine illusorischen Werte. Risiko ausgeschlossen.

Angebote unter „Kunst“ 1091 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

(Z) Soeben erschien bei dem Unterzeichneten:

Nachvogel.

Eine Jugend-Erinnerung

von

C. W. Müller,

ev. Pfarrer in Dausenau.

40 S. ord., 30 S. netto, 25 S. bar
und 11/10 Expl.

Karl Brechert

in Frankfurt a/M.